

innovation
has a name
oerlikon

Auf dem Weg

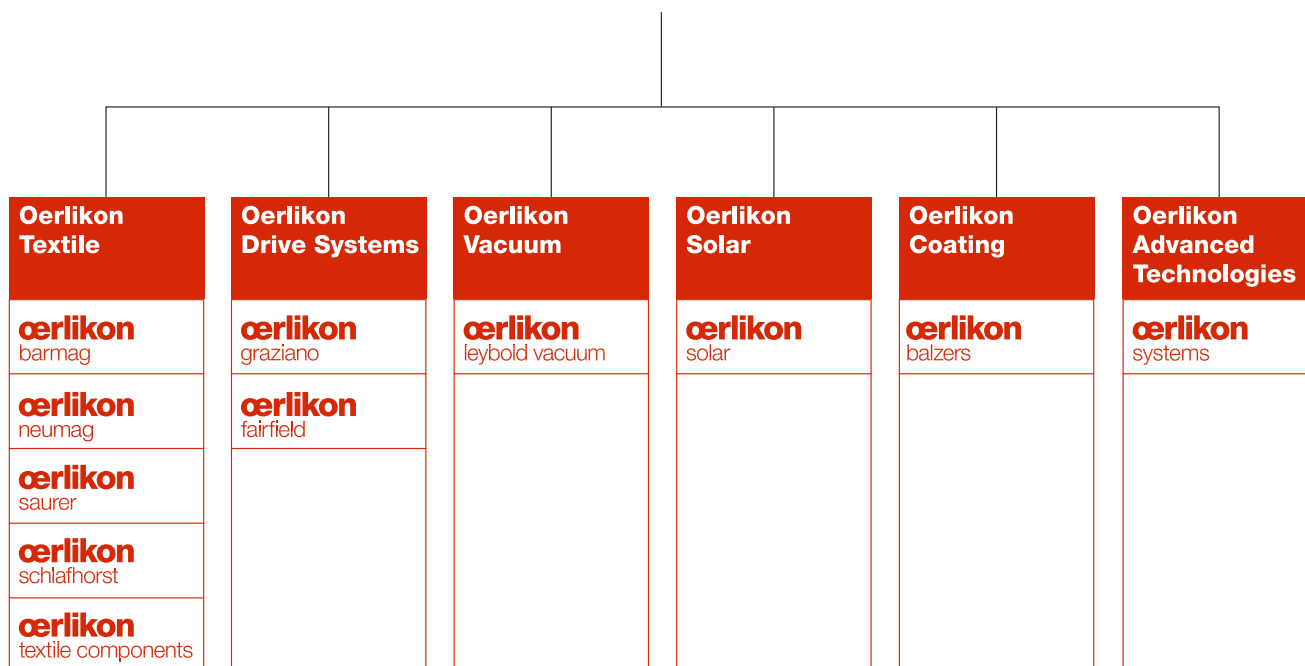
Halbjahresbericht **2011**

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Verwaltungsratspräsidenten und des CEO	5
Segmentberichte über das 1. Halbjahr 2011	
Oerlikon Textile	10
Oerlikon Drive Systems	12
Oerlikon Vacuum	14
Oerlikon Solar	16
Oerlikon Coating	18
Oerlikon Advanced Technologies	20
Halbjahres-Finanzbericht 2011	23

Konzernstruktur

oerlikon



Kennzahlen 1. Halbjahr 2011

(in CHF)

		Vorjahr	Veränderung
2,3 Mrd.	Bestellungseingang	2,1	+12 %
2,0 Mrd.	Umsatz	1,6	+29 %
276 Mio.	EBITDA	71	+289%
187 Mio.	EBIT	-31	n/a
83 Mio.	Konzerngewinn/-verlust	-50	n/a
250 Mio.	Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	130	+92%

(vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens)

Kennzahlen Oerlikon Konzern

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2011 ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2010 ungeprüft
Bestellungseingang	2 344	2 101
Bestellungsbestand	1 912	1 430
Umsatz	2 033	1 573
EBITDA	276	71
- in % des Umsatzes	14%	5%
EBIT ¹	187	-31
- in % des Umsatzes	9%	-2%
Konzerngewinn/-verlust	83	-50
- in % des Umsatzes	4%	-3%
- in % des Eigenkapitals zurechenbar auf die Konzernaktionäre	6%	-3%
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens ²	250	130
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	60	53
Bilanzsumme (30. Juni 2011 / 31. Dezember 2010)	4 375	4 475
Eigenkapitals zurechenbar auf die Konzernaktionäre (30. Juni 2011 / 31. Dezember 2010)	1 424	1 430
- in % der Bilanzsumme	33%	32%
Nettoschulden (30. Juni 2011 / 31. Dezember 2010) ³	262	274
Net Operating Assets (30. Juni 2011 / 31. Dezember 2010) ⁴	2 162	2 196
Personalbestand (30. Juni 2011 / 31. Dezember 2010)	17 223	16 657
Personalaufwand	503	516
Forschungs- und Entwicklungsausgaben ⁵	111	122

¹ Der EBIT vor Restrukturierungsaufwendungen beträgt im ersten Halbjahr 2011 CHF 188 Mio. (Vorjahr: CHF -14 Mio.).

² Der Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit (nach Veränderung des Nettoumlaufvermögens) beträgt CHF 137 Mio. (Vorjahr: CHF 86 Mio.).

³ Die Nettoschulden enthalten kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssige Mittel und marktfähige Wertpapiere.

⁴ Die Net Operating Assets enthalten das betriebliche Anlage- und Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel, Finanzanlagen, latente Steueransprüche und zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte) abzüglich des betrieblichen Fremdkapitals (ohne Finanzschulden, Steuerrückstellungen und Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten).

⁵ Die Forschungs- und Entwicklungsausgaben enthalten Ausgaben im Umfang von CHF 13 Mio. (Vorjahr: CHF 12 Mio.), die als immaterielle Vermögenswerte aktiviert wurden.

oerlikon



Tim Summers
Verwaltungsratspräsident



Dr. Michael Buscher
Chief Executive Officer

Oerlikon erreicht neues Profitabilitätsniveau

Sehr geehrte Aktionäre

Im ersten Halbjahr 2011 hat der Oerlikon Konzern ein neues Profitabilitätsniveau erreicht. Alle Segmente verbesserten Umsatz und Ergebnis deutlich. Der EBIT erhöhte sich das dritte Quartal in Folge. Zu dieser Verbesserung trugen alle Segmente bei, wobei die rekordhohen EBIT-Margen von Coating, Vacuum und Textile die EBIT-Marge des Konzerns auf ein bislang unerreichtes Niveau anhoben. Die Umsätze stiegen in Asien sowie in allen Segmenten. Textile, Drive Systems, Solar und Coating erzielten ein starkes zweistelliges Wachstum, und auch der Bestellungseingang erwies sich als besser als zunächst erwartet. Der Konzern hat damit die schwierigen Jahre 2008/2009 hinter sich gelassen und präsentiert sich heute stärker als zuvor. Die Entwicklung der Finanzkennzahlen unterstreicht Oerlikons exzellente Positionierung in Wachstumsmärkten sowie die Fähigkeit des Unternehmens, die Marktnachfrage mit innovativen Produkten und konsequenter operativer Disziplin zu bedienen.

Die beständige Entwicklung der fundamentalen Finanzkennzahlen zeigt, dass der Oerlikon Konzern den „3 Year Business Plan“ mit Disziplin und einer starken Fokussierung auf die Finanzziele umsetzt. Der Oerlikon Konzern bestätigt seine Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2011 und sieht für die Profitabilität (EBIT) weiteres Steigerungspotential.

Die Konzernkennzahlen im ersten Halbjahr 2011 im Überblick:

- **Der Bestellungseingang wuchs um 12 %** auf CHF 2,3 Mrd. (Vorjahreszeitraum: CHF 2,1 Mrd.). Im Bestellungseingang von CHF 2,4 Mrd. für das zweite Halbjahr 2010 hatte sich die Stabilisierung der Marktnachfrage bereits abgezeichnet. Das Verhältnis von Bestellungen zu Umsatz („Book-to-Bill-Ratio“) erreichte 1,2 (Vorjahr: 1,3) und signalisiert weiteres Umsatzwachstum.
- **Der Umsatz stieg um 29 %** auf CHF 2,0 Mrd. gegenüber CHF 1,6 Mrd. im ersten Halbjahr 2010, getrieben von den Bestellungen im ersten Halbjahr und dem starken Auftragsbuch.
- **Der Bestellsbestand erhöhte sich um 34 %** und erreichte CHF 1,9 Mrd. (Vorjahr: CHF 1,4 Mrd.).
- **Der EBITDA stieg deutlich auf CHF 276 Mio.** (Vorjahr: CHF 71 Mio.), was einer 14%igen EBITDA Marge entspricht.
- **Die EBIT-Marge erreichte die Rekordhöhe von 9 %**, da sich der EBIT in der ersten Jahreshälfte 2011 von CHF –31 Mio. im Vorjahr auf CHF 187 Mio. verbesserte.

- Das Konzernergebnis stieg substantiell im ersten Halbjahr 2011 auf CHF 83 Mio. (Vorjahr: CHF –50 Mio.).
- Der Personalbestand wuchs um 3 % auf 17 223, was vor allem auf Neueinstellungen bei Textile, Drive Systems und Coating im Zuge der Expansion des Konzerns in Asien zurückzuführen ist.

Bereinigt um Währungseinflüsse wäre der Umsatz um 46 % auf CHF 2,3 Mrd. gestiegen und der EBIT hätte CHF 224 Mio. betragen. Aufgrund der natürlichen Absicherung („Natural Hedging“) unseres globalen Netzwerks an Produktionsstandorten und Zulieferern waren die Währungseinflüsse des starken Schweizer Franken auf die EBIT-Marge gering. Die in Schweizer Franken denominierte Kostenbasis von Oerlikon beläuft sich auf ungefähr 10 % unserer Gesamtkosten.

Vor dem Hintergrund einer anhaltenden Erholung der von Oerlikon bedienten Märkte bestätigt die rekordhohe EBIT-Marge den Erfolg der starken Ausrichtung auf die Profitabilität des Konzerns. Die verbesserte Profitabilität des Konzerns zeigt zudem, dass sich die zwischen 2008 und 2010 umgesetzten Restrukturierungsmassnahmen auszahlen. Trotz dieser Fortschritte konzentriert sich Oerlikon weiter auf die Verbesserung der „Operational Excellence“, um das volle Potenzial des Konzerns zu entfalten. Die kontinuierliche Wertsteigerung wird dabei nachhaltig gestärkt durch die erneuerte Unternehmensidentität.

Alle Segmente mit Leistungssteigerung

Alle Segmente trugen zu dem starken Wachstum von Umsatz und Gewinn des Konzerns in der ersten Jahreshälfte bei und haben ihre jeweiligen Leistungsparameter deutlich verbessert. Dabei haben die Segmente Textile, Vacuum und Coating jeweils eine rekordhohe EBIT-Marge erzielt.

Oerlikon Textile verzeichnete einen gegenüber dem Vorjahresniveau von CHF 1 210 Mio. kaum veränderten Bestellungseingang von CHF 1 195 Mio. Der Bestellsbestand betrug CHF 1 339 Mio. (Vorjahr: CHF 954 Mio.). Der Umsatz nahm deutlich um 42 % auf CHF 978 Mio. zu. Der EBIT erreichte CHF 76 Mio. (Vorjahr: CHF –9 Mio.) und schlug sich in einer rekordhohen EBIT-Marge von 8 % nieder. Aufbauend auf diesen Erfolgen zielen wir auf die weitere Verbesserung der operativen Effizienz.

Oerlikon Drive Systems steigerte den Bestellungseingang auf CHF 452 Mio. (plus 15 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum) und setzte seinen Erholungskurs weiter fort. Der Bestellungsbestand betrug zum Stichtag CHF 154 Mio. (Vorjahr: CHF 124 Mio.). Der Umsatz wuchs um 13 % auf CHF 416 Mio. Das Segment kehrte mit einem EBIT von CHF 18 Mio. in die Profitabilität zurück (Vorjahr: CHF –15 Mio.). Den wichtigsten Beitrag zur Segmentperformance leistete die steigende Nachfrage im Agrar- und Energiemarkt. Mit einer starken Fokussierung auf den asiatischen Markt setzt das Segment seine Strategie zur Beschleunigung des profitablen Wachstums um und konzentriert sich weiter auf die Erhöhung der Margen.

Bei Oerlikon Vacuum schlug sich die konsequente Ausrichtung auf die Verbesserung der Profitabilität in der besten je erreichten EBIT-Marge von 16 % nieder. Der EBIT konnte im ersten Halbjahr 2011 mehr als verdoppelt werden und erreichte CHF 33 Mio. gegenüber CHF 13 Mio. im Vorjahreszeitraum. Der Bestellungseingang lag bei CHF 219 Mio. und blieb damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum stabil. Das Segment erzielte ein Umsatzwachstum von 8 % auf CHF 209 Mio. Der Bestellungsbestand betrug CHF 87 Mio. (Vorjahr: CHF 95 Mio.).

Oerlikon Solar erhöhte den Bestellungseingang von CHF 11 Mio. im Vorjahreszeitraum auf CHF 185 Mio. sowohl durch einen ersten Auftrag für die Produktionslinie ThinFab™ als auch durch mehrere Equipmentsaufträge. Der Umsatz stieg um 80 % von CHF 74 Mio. auf CHF 133 Mio. Der Bestellungsbestand erreichte CHF 307 Mio. (Vorjahr: CHF 216 Mio.). Gemäss den Konzernserwartungen lag der EBIT im ersten Halbjahr bei CHF –12 Mio. (Vorjahr: CHF –60 Mio.). Um von den hohen Wachstumsraten in dieser Branche zu profitieren, wird Oerlikon Solar die Basiskosten weiter reduzieren, um dem starken Preisdruck im globalen Solarmarkt zu begegnen.

Oerlikon Coating setzte im ersten Halbjahr 2011 seinen Erfolgskurs ungebremst fort. Der Umsatz stieg um 21 % von CHF 201 Mio. für den Vorjahrszeitraum auf CHF 243 Mio. für das erste Halbjahr 2011. Mit der Flexibilität und den globalen Ressourcen seines weltweiten Netzwerks von 87 Beschichtungszentren konnte Oerlikon Coating die hohe Nachfrage im weltweiten Automobilbau für sich ausnutzen. Auch die Strategie, weiteres Wachstum durch die gezielte Erschliessung des Komponentengeschäfts zu generieren, ging auf. „Components“ tragen mittlerweile rund 20 % zum Coating-Umsatz bei. Ausserdem erzielte das Segment eine rekordhohe EBIT-Marge von 20 %, da sich der EBIT im ersten Halbjahr 2011 auf CHF 49 Mio. erhöhte, was einem Anstieg von 96 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2010 entsprach.

Oerlikon Advanced Technologies berichtete ein Umsatzwachstum von 6 % auf CHF 54 Mio. Der Bestellungseingang sank um 19 % auf CHF 50 Mio., vor allem bedingt durch ein schwaches Marktumfeld für optische Speichermedien. Der Bestellungsbestand lag bei CHF 25 Mio. (Vorjahr: CHF 41 Mio.). Die EBIT-Marge erhöhte sich auf 11 % gegenüber 6 % im ersten Halbjahr 2010 bei einem EBIT von CHF 6 Mio. (Vorjahr: CHF 3 Mio.).

Operational Excellence steigert Profitabilität

Da nachhaltige Verbesserung der Profitabilität eines der Top-Prioritäten des Konzerns ist, bleibt „Operational Excellence“ im Fokus des Unternehmens. Dazu zählt auch die Stärkung einer Kultur der operativen Disziplin. Oerlikon machte im ersten Halbjahr gute Fortschritte bei der Implementierung strikterer Kostenkontrollen und bei der Optimierung der operativen Prozesse im Rahmen seiner kontinuierlichen Verbesserungsprogramme, unter anderem durch:

- Oerlikon Textile: Bei Oerlikon Neumag wurden durch die Optimierung der Materialströme und des Supply-Chain-Managements die Durchlaufzeit um rund 30 % reduziert.
- Oerlikon Drive Systems: Das Segment verbesserte das Serviceangebot und die Lieferzeiten für seine nordamerikanischen Kunden durch die Integration der Business Units Graziano und Fairfield. Dadurch konnte die Komponentenerstellung und -auslieferung an diese wichtigen Kunden von Italien nach Lafayette, Indiana (USA), verlagert werden.
- Oerlikon Vacuum: Der Produktionsausstoss wurde im Durchschnitt um mehr als 25 % erhöht, ohne dass zusätzliche Ressourcen und Kapazitäten gebraucht wurden. Spezialisierte Arbeitsgruppen haben dafür bei jeder Produktlinie eine Vielzahl an Verbesserungsmaßnahmen eingeführt, angefangen beim Materialfluss über den Einkauf bis hin zur Verbesserung der Liefertreue von Lieferanten.
- Oerlikon Solar: Volle Transparenz und eine Optimierung der Kostenkontrolle in der Projektabwicklung grosser Aufträge werden jetzt ermöglicht durch die Einführung neuer Management-Tools.
- Oerlikon Coating: Das konsequente monatliche Benchmarking aller 87 globalen Beschichtungszentren und die Einführung optimierter Vertriebsprozesse trugen wesentlich zur Margenerhöhung bei.
- Oerlikon Advanced Technologies: Durch die Optimierung funktionsübergreifender Planungsprozesse und die Integration von Lieferanten in die reguläre Überprüfung von Abläufen war das Segment in der Lage, sämtliche Aufträge bei 100%iger Termintreue an die Kunden auszuliefern.

Starke Präsenz in Wachstumsmärkten

Dank der globalen Präsenz des Oerlikon Konzerns konnten die Segmente weltweite Wachstumschancen erschliessen. Oerlikon Coating eröffnete einen Standort in Polen, Oerlikon Neumag profitierte vom starken Teppichmarkt in den USA und

Oerlikon Drive Systems profitierte von hohen Ersatzinvestitionen bei Hebebühnen in Nordamerika. Die Wachstumsmärkte bleiben darüber hinaus im Fokus, da neue Geschäftschancen identifiziert und eine ausgewogene geographische Diversifizierung des Oerlikon Konzerns gewährleistet werden sollen.

Vor allem die asiatischen Märkte haben auch im ersten Halbjahr 2011 positiv zum Geschäftsvolumen von Oerlikon beigetragen. Besonders die auf Hochtouren laufenden Textil- und Automobilindustrien trugen massgeblich zu dem stark gestiegenen Volumen bei.

Um die Bedürfnisse der Kunden vor Ort in diesen Märkten dauerhaft besser bedienen zu können, setzten die Oerlikon Segmente im ersten Halbjahr 2011 den Ausbau ihrer dortigen Produktionsstätten fort:

- Oerlikon Textile betreibt die konzernweit grösste Produktionsstätte in China. Im Rahmen der kontinuierlichen Optimierung seines globalen Produktionsnetzwerks plant das Segment, weitere Produkte an Fertigungsstandorte in China zu verlagern.
- Oerlikon Drive Systems erweitert seine Produktionskapazität in Indien und errichtet im Zuge seiner profitablen Wachstumsstrategie derzeit ein neues Werk in Suzhou (China).
- Oerlikon Vacuum erweitert die Kapazität der Fabrik in Tianjin (China) und verlagert weitere Produktlinien dorthin.
- Oerlikon Coating eröffnet derzeit ein weiteres Coating Center in China und verdreifacht seine Kapazitäten am Standort Suzhou.

Insgesamt verschob sich damit die regionale Verteilung der Umsätze erneut Richtung Asien. Im ersten Halbjahr 2011 stieg der Anteil Asiens am Konzernumsatz auf 48 % (Vorjahr: 41 %). Der Anteil Europas belief sich auf 30 % (Vorjahr: 33 %), der Nordamerikas auf 14 % (Vorjahr: 17 %). Andere Regionen berichteten einen Umsatzanteil von 8 % (Vorjahr: 9 %).

Innovationen für künftiges Wachstum

Die nachhaltige Entwicklung innovativer Produkte, die Oerlikon vom Wettbewerb unterscheidet, ist von grösster Bedeutung, um die Erwartungen der Kunden zu erfüllen und zu übertreffen. Aus diesem Grund investiert das Unternehmen weiter konsequent in Forschung und Entwicklung (FuE). Die FuE-Ausgaben für das erste Halbjahr 2011 beliefen sich auf CHF 111 Mio. (Vorjahr: CHF 122 Mio.).

Aufgrund unserer kontinuierlichen Fokussierung auf FuE-Aktivitäten konnte Oerlikon seine Produktpipeline verbessern und eine Reihe wegweisender Innovationen auf den Markt bringen sowie weitere für die Markteinführung in den kommenden Monaten vorbereiten.

- Bei Oerlikon Textile sind zurzeit sieben neue Produkte die auf der Textilmesse ITMA in Barcelona im September der Öffentlichkeit vorgestellt werden, bereit für die Markteinführung – darunter eine neue Generation des Oerlikon Schlafhorst Autocoro, der weltweit erfolgreichsten automatischen Rotorspinnanlage.
- Bei Oerlikon Drive Systems zeigten auf dem Genfer Automobilsalon im März gleich drei Kunden neue Fahrzeuge inklusive komplett neu entwickelter Oerlikon Getriebe: Aston Martin, Lamborghini – und McLaren, der unsere führenden Doppelkupplungsgetriebe (DCT) nutzt. Das Segment hat auch damit begonnen, an zwei grosse Fahrzeughersteller Getriebeprototypen für elektrische Antriebe von Sportwagen zu liefern. Und im Bereich schwerer Nutzlastfahrzeuge (Off-Highway) brachte Drive Systems eine neue Serie elektrischer Torque-Hub®-Antriebe auf den Markt.
- Oerlikon Vacuum brachte die magnetisch gelagerte Turbomolekular-Vakuumpumpe MAGiNTEGRA, die sich durch höchste Robustheit und niedrige Betriebskosten auszeichnet zur Marktreife.
- Auf Basis der weiteren Verbesserung wichtiger ThinFab™-Komponenten arbeitete Oerlikon Solar an der Steigerung der Moduleffizienz und Senkung der Modulherstellungskosten auf unter EUR 0,5 Watt (peak). Mit diesen Verbesserungen ist Oerlikon Solar gut positioniert, den globalen Solarsektor nicht nur mit Produktionslinien, sondern auch mit Premium-equipment für verschiedenste Technologien zu bedienen.
- Durch die Integration der Technologie der im vergangenen Dezember übernommenen Hartec-Gruppe hat Oerlikon Coating sein innovatives Produktportfolio erfolgreich erweitert. Diese einzigartige Technologie ermöglicht die Beschichtung dreidimensionaler Kunststoffteile.

Finanzielle Situation weiter verbessert

Die starke operative Leistung schlug sich in einem signifikanten Anstieg des Geldflusses nieder. Der operative Geldfluss vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens verbesserte sich von CHF 130 Mio. für das erste Halbjahr 2010 auf CHF 250 Mio. CHF für das erste Halbjahr 2011.

Neben dem starken Umsatzwachstum hielt der Konzern das Nettoumlaufvermögen weiter auf einem niedrigen Niveau. Das Nettoumlaufvermögen belief sich auf CHF 389 Mio. gegenüber CHF 302 Mio. Ende 2010. Die Anlageinvestitionen des Unternehmens erreichten CHF 60 Mio. oder rund 13 % mehr als in der ersten Jahreshälfte 2010. Beides unterstreicht die disziplinierte und seriöse Vorgehensweise des Unternehmens in der Finanzierung seiner Expansion.

Der normalisierte Nettofinanzaufwand belief sich auf CHF –57 Mio. (Vorjahr: CHF –1 Mio.). Der Konzern untersucht aktuell unterschiedliche Optionen zur Senkung seiner Finanzierungskosten.

Der Steueraufwand erhöhte sich auf CHF 47 Mio. (Vorjahr: CHF 18 Mio.). Damit lag das Konzernergebnis im ersten Halbjahr 2011 bei CHF 83 Mio. (Vorjahr: CHF –50 Mio.).

Per Stichtag 30. Juni 2011 betrug das Eigenkapital (zurechenbar auf die Konzernaktionäre) CHF 1,4 Mrd. (31. Dezember 2010: CHF 1,4 Mrd.). Dies entspricht einer Verbesserung der Eigenkapitalquote von 32 % der Bilanzsumme für Ende 2010 auf 33 % für das erste Halbjahr 2011. Die Nettoverschuldung verringerte sich von CHF 274 Mio. per Ende 2010 auf CHF 262 Mio. per Ende des ersten Halbjahres 2011. Dies entspricht einem Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung / Eigenkapital) von 18 % und einem Fremdfinanzierungsgrad (Verhältnis von Nettofinanzschulden zu EBITDA) von unter 1.

Veränderungen im Management

Im ersten Halbjahr 2011 gab es eine Veränderung im Verwaltungsrat des Unternehmens. Die Generalversammlung vom 10. Mai 2011 wählte Tim Summers in den Verwaltungsrat und bestätigte die übrigen Verwaltungsratsmitglieder Kurt J. Hausheer, Dr. Urs A. Meyer, Gerhard Pegam, Carl Stadelhofer, Wolfgang Tölsner und Hans Ziegler. Im Anschluss wählte der Verwaltungsrat in der ersten konstituierenden Sitzung Tim Summers zu seinem Präsidenten.

Im Zuge der operativen Verbesserungen und des erfolgreichen Abschlusses des Restrukturierungsprogramms auf Konzernebene wird die Position des Chief Restructuring Officer, die Teil der Vereinbarung zur Rekapitalisierung war, wie geplant wieder aufgehoben. Daher wird Raafat Morcos, der diese Position seit Juni 2010 bekleidet, Oerlikon im vierten Quartal verlassen. Wir danken Raafat Morcos für sein Engagement und seinen wichtigen Beitrag zum Erfolg der Restrukturierung von Oerlikon.

Ausblick 2011

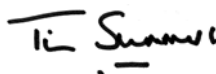
Der Oerlikon Konzern hat im ersten Halbjahr 2011 mit einem Umsatzwachstum von 29 % und einer EBIT-Marge von 9 % eine gute Leistung erzielt und erreicht ein neues Profitabilitätsniveau. Mit Blick in die Zukunft rechnet Oerlikon im zweiten Halbjahr 2011 insgesamt mit einer Stabilisierung und teilweisen Verlangsamung der Entwicklung in seinen wichtigsten Märkten. Erwartet wird ein fortgesetztes Umsatzwachstum auf Basis des starken Auftragsbuchs.

Mit Oerlikons starker Bilanz, seiner globalen Präsenz, seinem innovativen Produktportfolio und seinen Initiativen für eine weitere Verbesserung der Operational Excellence sind wir besser aufgestellt als zuvor, um in einem volatilen Geschäftsumfeld erfolgreich zu bestehen. Angesichts des zunehmend unsicheren globalen Wirtschaftsausblicks ist dies derzeit besonders wichtig.

Oerlikon bestätigt seine bisherige Prognose für das Gesamtjahr 2011 (ausgehend von aktuellen Wechselkursen) und sieht bei der Profitabilität weiteres Steigerungspotenzial. Damit erwarten wir für das Gesamtjahr 2011 im Vergleich zum Gesamtjahr 2010:

- ein Umsatzwachstum von bis zu 10 %;
- einen Rückgang des Bestellungseingangs um etwa 10 %;
- eine EBIT-Marge von 8 bis 9 %.

Wir sind auf gutem Wege, unsere finanziellen und operativen Ziele sowie die höchsten operativen Margen in der Geschichte des Oerlikon Konzerns zu erreichen.



Tim Summers
Präsident des Verwaltungsrats



Dr. Michael Buscher
Chief Executive Officer

Oerlikon Textile

Zahlen & Fakten

- 1.** Oerlikon Textile steigerte in beiden Technologiebereichen – Chemie- und Naturfasern – signifikant den Umsatz und erzielte eine rekordhohe EBIT-Marge von 8 %.
- 2.** China bleibt Wachstumsmotor des Chemiefasermarkts. Asien vereint 69 % der Umsätze im ersten Halbjahr 2011.
- 3.** Für das zweite Halbjahr 2011 rechnet das Segment mit weiter wachsenden Umsätzen aufgrund des hohen Bestellungsbestands und stabiler Profitabilität bei einem deutlichen Rückgang des Bestellungseingangs.

in CHF Mio.	H1 2011	H1 2010	△ (%)
Bestellungseingang	1 195	1 210	-1
Bestellungsbestand	1 339	954	40
Umsatz (mit Dritten)	978	687	42
EBIT	76	-9	n/a

Geschäftsverlauf

Oerlikon Textile setzte im ersten Halbjahr seinen Wachstumskurs fort und erreichte mit einer EBIT-Marge von 8 % ein neues Profitabilitätsniveau. Alle Business Units verzeichneten ein signifikantes Wachstum des Umsatzes und leisteten einen positiven Beitrag zur Profitabilität des Segments. Der Umsatz von Oerlikon Textile stieg im ersten Halbjahr 2011 um 42 % von CHF 687 Mio. auf CHF 978 Mio. Mit einem EBIT von CHF 76 Mio. im ersten Halbjahr 2011 profitiert das Segment jetzt von den tiefgreifenden Restrukturierungsmaßnahmen der vergangenen Jahre (EBIT des Vorjahreszeitraums: CHF -9 Mio.). Der Bestellungseingang lag mit CHF 1 195 Mio. auf Vorjahresniveau (CHF 1 210 Mio.). Die erwartete Abschwächung der Nachfrage nach Naturfasern machte sich zum Ende des Berichtszeitraums bemerkbar, allerdings in geringerem Ausmass als erwartet. Der Bestellungenbestand belief sich zum Stichtag auf CHF 1 339 Mio. (Vorjahreswert: CHF 954 Mio.).

Der Aufwärtstrend im ersten Halbjahr 2011 bezog sich auf alle Geschäftseinheiten von Oerlikon Textile. Oerlikon Barmag profitierte von einer nachhaltig hohen Nachfrage nach innovativen Chemiefaserlösungen. Angetrieben wurde diese Nachfrage durch verstärkte Ersatzinvestitionen, die zunehmende Substitution von Naturfaserkapazitäten sowie steigende Investitionen in Hochtechnologielösungen insbesondere in China. Mit der Maschinenteknologie WINGS (Winder Integrated Godet System) für POY (Pre Oriented Yarn) und FDY (Fully Drawn Yarn) bietet Oerlikon Barmag Kunden Möglichkeiten zur Steigerung der Automatisierung, der Garnqualität und der Effizienz. Dadurch verfügt diese Business Unit über Bestellungen, die sich bereits bis ins Jahr 2014 erstrecken. Oerlikon

Neumag profitierte ebenfalls von wegweisenden Entwicklungen, besonders der der neuen BCF (Bulk Continuous Filament) Teppichgarnanlagen (S+) die in den USA von führenden Teppichherstellern stark nachgefragt wurde. Oerlikon Saurer verzeichnete erhöhte Aktivitäten sowohl im Reifencord- und Teppichgarnbereich als auch bei den Stickmaschinen (Epoca 6). Oerlikon Schlafhorst konnte in den Technologieparten Ringspinn-, Rotorspinn- und Spulsysteme neue Produktionsrekorde verbuchen. Insgesamt profitierte Oerlikon Textile Components vom Wachstum der Filament- und Stapelfasermärkte insbesondere in China.

Wachstumstreiber für Oerlikon Textile waren hauptsächlich die Märkte China und Indien. In Europa und den USA berichtete das Segment ebenfalls Wachstum, während die Märkte im Nahen Osten derzeit nur geringes Wachstum zeigen.

In China, dem bedeutendsten Textilmarkt, ist Oerlikon Textile der grösste und technologisch führende Maschinenhersteller. Der Anteil des chinesischen Markts am gesamten Segmentumsatz betrug im ersten Halbjahr 2011 rund 41 %. Insgesamt lag der Anteil Asiens bei 69 %, der Europas bei 16 % und der der USA bei 6 % verglichen mit respektive 65 %, 15 % und 9 % im Vorjahreszeitraum.

Zur Fortsetzung der dynamischen Entwicklung und hohen Auslastung der Kapazitäten optimiert das Segment laufend seine Lieferketten, Materialströme und Produktionspläne, um die Lieferzeiten zu verkürzen und die Lagerbestände zu optimieren.

Schwerpunkte

Innovation: Zur Sicherung der technologisch führenden Position investiert Oerlikon Textile nachhaltig in Forschung und Entwicklung (FuE). Die FuE-Ausgaben des Segments betragen für das erste Halbjahr 2011 CHF 37 Mio. (Vorjahr: CHF 42 Mio.). Im September wird das Segment auf der weltweit bedeutendsten Textilmesse ITMA in Barcelona eine Vielzahl an innovativen Lösungen erstmals der Weltöffentlichkeit präsentieren und im Markt einführen.

Optimierung des Produktportfolios: Um das Produktportfolio zu optimieren, wurde der Verkauf des Cardinggeschäfts der Business Unit Oerlikon Neumag initiiert. Oerlikon Neumag fokussiert sich in Zukunft auf ihre Kernge-

schaftsfelder wie BCK, synthetische Stapelfasern und Nonwoven Equipment. Die Abwicklung des Verkaufs an die chinesische Hi-Tech Gruppe wird für das dritte Quartal erwartet.

Operational Excellence: Nach der umfassenden Restrukturierung von 2008 bis 2010 profitiert Oerlikon Textile auf Basis einer verbesserten Kostenstruktur vom aktuellen Marktwachstum. Zur Festigung des erreichten Profitabilitätsniveaus im Jahr 2011 werden weitere Verbesserungen im Bereich der Betriebs-, Produktions- und Lieferprozesse vorgenommen. Dazu gehören die Nutzung variabler Kapazitäten in der Produktion und die Verlagerung von mehreren Produktionsortimenten an unsere Fertigungsstandorte in China.

Ausblick: Chemiefaser stabil, Naturfaser rückläufig bei insgesamt stabiler Marge

Die Prognosen für den Geschäftsverlauf der Business Units innerhalb von Oerlikon Textile sind aufgrund verschiedener Anwendungsbereiche und Regionen unterschiedlich.

Die Chemiefasersparten Oerlikon Barmag/Oerlikon Neumag rechnen mit einem anhaltend hohen Niveau des Bestelleingangs, getragen durch die voranschreitende Automatisierung insbesondere in China sowie durch Investitionen in effizientere und leistungsstärkere Maschinen. Im Bereich der Naturfasern plant Oerlikon Schlafhorst mit Rückgängen im

Bestellungseingang aufgrund der Volatilität der Baumwollpreise. In den weiteren Bereichen (Oerlikon Saurer und Oerlikon Textile Components) wird ein leichter Rückgang des Bestelleingangs prognostiziert.

Für das zweite Halbjahr 2011 einen insgesamt weiter wachsenden Umsatz sowie eine Abkühlung des Bestelleingangs. Die Profitabilität sollte sich aufgrund der verbesserten Kostenstrukturen und weiterer Optimierungen auf dem erreichten Niveau stabilisieren.

Oerlikon Drive Systems

Zahlen & Fakten

- 1.** Oerlikon Drive Systems kehrte in die Gewinnzone zurück und erzielte im ersten Halbjahr 2011 eine EBIT-Marge von über 4 %.
- 2.** Die deutliche Markterholung im ersten Halbjahr 2011 insbesondere im Agrar- und Energiesektor führte zu einem Zuwachs beim Bestellungseingang von 15 % und beim Umsatz von 13 %.
- 3.** Für das zweite Halbjahr wird mit einem stabilen Bestellungseingang gerechnet. Bei nahezu gleichbleibenden Umsätzen fokussiert sich das Segment auf eine weitere Verbesserung der Profitabilität.

in CHF Mio.	H1 2011	H1 2010	△ (%)
Bestellungseingang	452	393	15
Bestellungsbestand	154	124	24
Umsatz (mit Dritten)	416	367	13
EBIT	18	-15	n/a

Geschäftsverlauf

Im ersten Halbjahr 2011 erhöhte Oerlikon Drive Systems den Bestellungseingang um 15 % auf CHF 452 Mio. (Vorjahr: CHF 393 Mio.). Der Bestellungsbestand wuchs um 24 % und belief sich zum Stichtag auf CHF 154 Mio. (Vorjahr: CHF 124 Mio.). Der Umsatz für die ersten sechs Monate 2011 stieg um 13 % auf CHF 416 Mio. gegenüber CHF 367 Mio. im Vergleichszeitraum 2010. Im ersten Halbjahr 2011 erzielte das Segment ein EBIT von CHF 18 Mio. nach einem Ergebnis von CHF –15 Mio. im Vorjahreszeitraum. Damit kehrte das Segment in die Gewinnzone zurück und erzielte eine EBIT-Marge von 4 %. Dieses Ergebnis ist Ausdruck der systematischen Umsetzung der Segmentstrategie zur Beschleunigung des profitablen Wachstums, wobei noch eine Menge Arbeit zu tun ist, um die Margen weiter zu erhöhen.

Wachstumstreiber war die weltweit hohe Nachfrage von Kunden in den Bereichen der landwirtschaftlichen Schwermaschinen und der Energieerzeugung. Ebenfalls zulegen konnte der Bereich der Bau- und Materialtransportmaschinen. Weiterhin stark nachgefragt sind auch innovative Getriebesysteme für High-Performance-Cars.

In der regionalen Betrachtung der Märkte weisen Indien und China eine starke Dynamik auf. Diese ist zum einen angetrieben durch die zunehmenden Geschäftsaktivitäten in den inländischen Märkten, zum anderen durch die steigende Nachfrage europäischer und amerikanischer Kunden, die Produktionsstätten in den Wachstumsmärkten Indien und China betreiben. In Indien sorgt insbesondere die hohe Binnennachfrage der wichtigsten Hersteller von Landwirtschafts-

und Nutzfahrzeugen für eine hohe Auslastung der Kapazitäten. Ebenfalls zur weiteren Bedienung des Binnenmarkts in China baut das Segment den Produktionsstandort in Suzhou aus. In der ersten Jahreshälfte 2011 konnte das Segment seinen Umsatz im asiatischen Markt auf einen Gesamtanteil von 12 % steigern. Aber auch die Märkte in Europa und Nordamerika weisen positive Entwicklungen auf. So hat beispielsweise der Agrarmarkt in Europa wieder zulegen können und in Amerika sind im Bereich der Hubarbeitsbühnen verstärkte Aktivitäten zur Erneuerung von älteren Flotten zu verzeichnen. Mit den neuen elektrisch gesteuerten Torque-Hub®-Planetenradantrieben bietet Oerlikon Drive Systems die für diese neue Generation von Maschinen benötigte innovative Technologie.

Insgesamt stellt die hohe Auslastung der Produktionskapazitäten eine Herausforderung an die gesamte Lieferkette dar. Insbesondere bei der Beschaffung und Lieferung der Rohmaterialien zahlen sich die Aktivitäten eines integrierten Supply-Chain-Managements zunehmend aus.

Hinsichtlich neuer Produkte zeigten drei unserer Kunden auf dem Genfer Automobilsalon im März neue Fahrzeuge inklusive komplett neu entwickelter Oerlikon Getriebe: Aston Martin, Lamborghini – und McLaren, der unsere führenden Doppelkupplungsgetriebe (DCT) nutzt. Das Segment hat auch damit begonnen, an zwei grosse Fahrzeughersteller Getriebeprototypen für elektrische Antriebe von Sportwagen zu liefern. Und im Bereich schwerer Nutzlastfahrzeuge (Off-Highway) brachte Drive Systems eine neue Serie elektrischer Torque-Hub®-Antriebe auf den Markt.

Schwerpunkte

Integration: Die Neuorganisation des Segments Oerlikon Drive Systems unter der Verantwortung eines Segment-CEOs wurde im ersten Halbjahr 2011 implementiert. Die Entwicklung gemeinsamer Initiativen zur Sicherung und zum Ausbau der marktführenden Position bei Getriebe- und Antriebstechnologien führt erstmals zu einer übergreifenden Positionierung des Segments. Globale Strategien bei der Planung und Allokation von Investitionen und Kapazitäten wirken sich positiv auf die operative und finanzielle Entwicklung aus.

Der Ausbau der Produktionsstandorte in den Wachstumsmärkten Asiens und die Optimierung der Fertigungsstandorte in den etablierten Märkten erfordern Restrukturierungsmass-

nahmen. Diese bereits bekannten Anpassungen wurden planmässig vorangetrieben.

Operational Excellence: Neben der Optimierung des Netzwerks internationaler Produktionsstandorte bildete die Verbesserung der operativen Leistung des Segments den Schwerpunkt der Aktivitäten. Verbesserungen in der Effizienz von Beschaffungs- und Produktionsprozessen wirken sich positiv auf die Profitabilität aus. Neben Effizienzsteigerungen führten Anpassungen und Bereinigungen innerhalb des Produktportfolios ebenso zu sich verbessernden Margen. Zur Stärkung des profitablen Wachstums werden weitere Optimierungen durchgeführt.

Ausblick: Stabil bei höheren Margen

Oerlikon Drive Systems rechnet für das zweite Halbjahr 2011 mit einer Normalisierung in seinen Märkten, vor allem in Europa (Landwirtschaft) und Nordamerika (Bauindustrie). Der Umsatz im zweiten Halbjahr wird aufgrund des Bestellungsbestands und der weiterhin hohen Auslastung der Produktionskapazitäten auf ähnlichem Niveau wie im ersten Halbjahr erwartet. Oerlikon Drive Systems erwartet künftig aufgrund der eingeleiteten Optimierungsmassnahmen einen weiteren Anstieg der Profitabilität.

Oerlikon Drive Systems wird weiter in den konsequenten Ausbau der Produktionskapazitäten in den Wachstumsmärkten Indien und China investieren. In Indien investiert Oerlikon Drive Systems in zusätzliche Anlagen, und in China ist der Produktionsstart einer neuen Fertigungsanlage für den Anfang nächsten Jahres geplant. Das Segment geht davon aus, von der starken Präsenz und der Infrastruktur der Oerlikon Gruppe in China weiter zu profitieren. Darüber hinaus werden in den etablierten Märkten die beschlossenen Restrukturierungsmassnahmen weiter umgesetzt.

Oerlikon Vacuum

Zahlen & Fakten

- 1.** Der EBIT wurde mehr als verdoppelt, resultierend in einer Rekordmarge von 16 %.
- 2.** Der Umsatz stieg um 8 %, der Bestellungseingang flachte sich um 2 % ab und signalisierte die erwartete Stabilisierung der Marktnachfrage.
- 3.** Für das zweite Halbjahr 2011 erwartet Oerlikon Vacuum stabile Umsätze und eine Profitabilität auf dem Niveau der ersten Jahreshälfte.

in CHF Mio.	H1 2011	H1 2010	Δ (%)
Bestellungseingang	219	224	-2
Bestellungsbestand	87	95	-8
Umsatz (mit Dritten)	209	193	8
EBIT	33	13	154

Geschäftsverlauf

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2011 verzeichnete Oerlikon Vacuum einen erfreulichen Geschäftsverlauf. Dem Segment ist es gelungen, weitere Marktpotentiale in den verschiedenen Applikationen und Regionen zu erschliessen und im ersten Halbjahr 2011 den Umsatz um 8 % von CHF 193 Mio. auf CHF 209 Mio. zu erhöhen. Der Profitabilitätsfokus des Segments spiegelte sich in einer rekordhohen EBIT-Marge von 16 % wider, gestützt von Massnahmen im Bereich des Kostenmanagements und der Effizienzsteigerung. Der EBIT betrug CHF 33 Mio. und lag damit 154 % über dem Vorjahreswert von CHF 13 Mio. Der Bestellungseingang verringerte sich im ersten Halbjahr 2011 gegenüber der Vorjahresperiode, in der das Segment von der hohen Nachfrage nach dem Ende der globalen Wirtschaftskrise profitierte, um 2 % auf CHF 219 Mio. Der Bestellungsbestand erreichte CHF 87 Mio. (Vorjahr: CHF 95 Mio.).

Marktsegmente wie die Prozessindustrie, die Oberflächenbeschichtungs- und die Solarbranche bildeten die Schwerpunkte der positiven Entwicklung im ersten Halbjahr 2011. Die Prozessindustrie, die im ersten Halbjahr 2011 rund 52 % des Segmentumsatzes ausmachte, konnte den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 6 % steigern. Mit einem Umsatzwachstum von 4 % verzeichnete das Geschäft mit Kunden der Analyse- und FuE-Industrie ebenfalls eine erfreuliche Entwicklung.

Die Umsätze in der Halbleiterindustrie waren bereits rückläufig. Im Bereich der Oberflächenbeschichtungen wurde ein Umsatzwachstum von 38 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erzielt. Noch dynamischer wuchs der Umsatz im Solarmarkt mit 83 % gegenüber der ersten Jahreshälfte 2010.

Innerhalb des weitreichenden Angebots von Oerlikon Vacuum erzielte in den ersten sechs Monaten 2011 der Bereich Solutions mit einem Zuwachs von 83 % gegenüber dem Vergleichszeitraum 2010 das stärkste Umsatzwachstum. Hier bietet das Segment sein hohes vakuumtechnisches Know-how in Beratungs- und Engineering-Dienstleistungen zur Lösung spezifischer und komplexer Kundenanforderungen an. Das Components-Geschäft verzeichnete ein leichtes Wachstum gegenüber 2010, während der Servicebereich von einer stabilen Nachfrage berichtete.

In geographischer Hinsicht verzeichnete Oerlikon Vacuum im ersten Halbjahr 2011 das stärkste Wachstum in Europa, wo die Umsätze im Vorjahresvergleich um 14 % stiegen. In Nordamerika erreichte das Umsatzwachstum 3 %, gefolgt von Asien mit 2 %. Der konsequente Ausbau des Service- und Solutionsgeschäfts am chinesischen Produktionsstandort Tianjin soll das weitere Wachstum stärken.

Schwerpunkte

Kosten- und Prozessmanagement: Zur nachhaltigen Sicherung des erreichten Profitabilitätsniveaus setzt Oerlikon Vacuum sein konsequentes Kosten- und Prozessmanagement fort. Dies beinhaltet die weitere Senkung der Fixkosten ebenso wie ein aktives Management der gesamten Lieferkette (Supply-Chain-Management). Dafür werden Geschäftsprozesse weiter optimiert, um etwa die Verfügbarkeit von Produkten oder die Liefertreue weiter zu verbessern. Die zunehmende Standardisierung von Komponenten innerhalb des breitesten Produktportfolios der Industrie wird die Herstellkosten ebenfalls senken und die Flexibilität in der Produktion erhöhen.

Innovation: Auch im ersten Halbjahr 2011 setzte Oerlikon Vacuum sein Innovationsmanagement fort und lancierte neue Produkte im Markt. Mit der magnetisch gelagerten Turbo-Molekularpumpe TURBOVAC MAGiNTEGRA adressierte das Segment Kundenbedürfnisse und schloss eine wichtige Lücke im Produktportfolio. Dieses innovative Pumpensystem zeichnet sich ausser durch einen robusten, zuverlässigen und verschleissfreien Betrieb insbesondere durch eine weitgehende Wartungsfreiheit aus. Das bedeutet für den Kunden eine signifikante Senkung seiner Betriebskosten (Cost-of-Ownership).

Ausblick: Stabil

Oerlikon Vacuum erwartet für das zweite Halbjahr 2011 die Fortsetzung der Marktstabilisierung. Im Bereich der Halbleiterindustrie und in der FuE-Branche rechnet das Segment mit einem Rückgang der Kundenbestellungen. Ein weiterhin positives Marktumfeld sieht das Segment für Beschichtungstechnologien, beispielsweise Dünnfilm- oder LED-/OLED-Anwendungen, sowie für die Prozessindustrie insgesamt.

Für die zweite Jahreshälfte sieht Oerlikon Vacuum weitere Chancen in den asiatischen Märkten und erwartet eine Stärkung des Bereichs Solutions. Wegweisende Entwicklungen im Produktportfolio sollen Möglichkeiten zur kontinuierlichen Ausweitung des Marktanteils erschliessen.

Neben Investitionen in das Produktportfolio wird das Segment weiter in den Ausbau seiner Kapazitäten in Asien investieren und insbesondere den Produktionsstandort in China ausbauen. Oerlikon Vacuum erwartet für das zweite Halbjahr 2011 eine Stabilisierung des erreichten Umsatz- und Profitabilitätsniveaus.

Oerlikon Solar

Zahlen & Fakten

- 1.** Der Segmentumsatz wurde nahezu verdoppelt, der Bestellungseingang erhöhte sich deutlich, der Bestellungsbestand bewegte sich auf einem soliden Niveau.
- 2.** Durch hohe Investitionen in Forschung und Entwicklung senkte Oerlikon Solar die Herstellkosten für Dünnschichtsilizium-Solarmodule weiter – aktuell liegen diese unter EUR 0,5 Watt (peak).
- 3.** Das Segment erwartet 2011 ein deutlich höheres Geschäftsvolumen und strebt weiterhin die Gewinnschwelle an.

in CHF Mio.	H1 2011	H1 2010	Δ (%)
Bestellungseingang	185	11	1582
Bestellungsbestand	307	216	42
Umsatz (mit Dritten)	133	74	80
EBIT	-12	-60	n/a

Geschäftsverlauf

Nach der erfolgreichen Markteinführung der ThinFab™-Produktionslinie Ende vergangenen Jahres konnte Oerlikon Solar im ersten Halbjahr 2011 den ersten Auftrag für eine komplette 120-Megawatt-Anlage aus Asien verzeichnen. Der Markt begrüßte den technologischen Meilenstein, den die Oerlikon Dünnschichtsilizium-Solartechnologie mit ihren niedrigen Modulherstellungskosten und der Energy-Payback-Time darstellt. Mit dem ThinFab™-Auftrag erreichte das Segment damit seinen zentralen kommerziellen Meilenstein. Der Bestellungseingang stieg für das erste Halbjahr 2011 auf CHF 185 Mio. gegenüber dem Vorjahreswert von CHF 11 Mio.

Die Dünnschichtsilizium-Solartechnologie von Oerlikon Solar ist eine bewährte und erfolgreich getestete Technologie. Zum Stichtag verfügte das Segment über Bestellungen von über 870 MW und eine installierte Leistung von 450 MW. Inzwischen wurden rund 4 Mio. Solarmodule mit Oerlikon Technologie hergestellt, die für eine Energieproduktion von 500 MW stehen.

Der Bestellungenbestand erreichte zum Stichtag 30. Juni 2011 CHF 307 Mio. gegenüber dem Vorjahreswert von

CHF 216 Mio. Der Umsatz des Segments stieg im ersten Halbjahr 2011 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 80 % von CHF 74 Mio. auf CHF 133 Mio. Der EBIT lag bei CHF –12 Mio. nach einem Vorjahreswert von CHF –60 Mio.

Trotz der Belegung, die sich damit für die Oerlikon Dünnschichttechnologie ergeben hat, blieb die Marktentwicklung im ersten Halbjahr weiter verhalten. Ausschlaggebend dafür ist unter anderem eine aktuell zu beobachtende Überkapazität für kristalline Solarzellen und -anwendungen, die sich auf die Preise drückend auswirkt.

Im ersten Halbjahr 2011 wurden die hohen Qualitäts- und Zuverlässigkeitsstandards, die Oerlikon Solar seinen Kunden bietet, vom unabhängigen deutschen technischen Dienstleister TÜV Rheinland bestätigt. Die für die ThinFab™-Produktion entwickelten Dünnschichtmodule mit 147 Watt (peak) Leistung haben alle für die IEC 61646 und IEC 61730 Standards von TÜV Rheinland erforderlichen Tests bestanden. Die TÜV-Rheinland-Zertifizierung der Dünnschichtsilizium-Solarmodule der ThinFab™-Generation ist ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal im Markt.

Schwerpunkte

Innovation: Mit weiteren FuE-Ausgaben von CHF 34 Mio. für das erste Halbjahr 2011 (Vorjahr: CHF 40 Mio.) arbeitet Oerlikon Solar an der weiteren Steigerung der Moduleffizienz und Reduzierung von Modulherstellungskosten. Damit sollen die hohen Anfangsinvestitionen für ThinFab™ nachhaltig reduziert werden. Die bei der Markteinführung vorgestellten Modulproduktionskosten von EUR 0,5 Watt (peak) werden bereits heute unterschritten und sind damit die niedrigsten Kosten in der Solarindustrie.

Marktchancen: Im Hinblick auf die Marktdurchdringung verfolgt Oerlikon Solar nach dem Abschluss des ersten Auftrags für eine ThinFab™-Produktionslinie mit Hochdruck das Ziel, die Marktdurchdringung dieser führenden Technologie weiter zu steigern und neue Aufträge zu gewinnen. Dafür werden grosse Anstrengungen unternommen, den Kunden-

kreis um marktprägende Anbieter zu erweitern. Um die Marktdurchdringung der Dünnschichttechnologie zu beschleunigen, hat Oerlikon Solar – gemeinsam mit bestehenden Kunden – zudem Initiativen zur Verbesserung der Visibilität, Reputation und „Bankability“ der bewährten Technologie eingeleitet.

Kostenreduzierung: Angesichts der starken Marktdynamik mit fallenden Equipmentpreisen bleibt das Kostenmanagement weiterhin von zentraler Bedeutung für unsere Kunden. Das Segment Oerlikon Solar setzt deshalb zahlreiche Programme zur Kostensenkung fort, etwa die Optimierung der Lieferkette, die Effizienzsteigerung in der Fertigung oder die Verkürzung von Lieferzeiten.

Ausblick: Erreichen der Gewinnschwelle angestrebt

Der Markt für Dünnschicht-Solartechnologie zeigt erste positive Anzeichen einer Belegung. Vor allem in China und Indien stösst die Oerlikon Technologie aufgrund ihrer Vorteile und ihres Zukunftspotentials auf lebhaftes Interesse. Oerlikon wird im zweiten Halbjahr weitere Verbesserungen seiner Dünnschichtsilizium-Solartechnologie präsentieren und damit seine führende Position bezüglich Kosten, Umweltfreundlichkeit und Vorteilen in der Betriebspraxis weiter untermauern.

Entsprechend dem ursprünglichen Ausblick für 2011 strebt Oerlikon Solar weiterhin die Gewinnschwelle an, wobei das Geschäftsvolumen deutlich über dem des Vorjahres liegen dürfte. Dies basiert auf weiteren Fortschritten in der Marktdurchdringung der Dünnschichttechnologie sowie im Abschluss strategischer Diskussionen mit existierenden und potenziellen Kunden.

Oerlikon Coating

Zahlen & Fakten

- 1.** Rekordhohe EBIT-Marge von 20 % im ersten Halbjahr 2011. Der Umsatz stieg um 21 % auf CHF 243 Mio.
- 2.** Erfolgreiche Diversifizierung in neue Applikationen neben der Werkzeugindustrie. Der Umsatzanteil von Beschichtung von Präzisionskomponenten stieg auf gut ein Fünftel des Segmentumsatzes.
- 3.** Im zweiten Halbjahr 2011 rechnet Oerlikon Coating mit einem Rekordergebnis bei einem leichten Umsatzwachstum.

in CHF Mio.	H1 2011	H1 2010	△ (%)
Bestellungseingang	243	201	21
Bestellungsbestand	n/a	n/a	n/a
Umsatz (mit Dritten)	243	201	21
EBIT	49	25	96

Geschäftsverlauf

Im ersten Halbjahr 2011 erzielte Oerlikon Coating ein sehr gutes Ergebnis. Die anhaltende Erholung der Automobilindustrie insbesondere in Europa, eine erfolgreiche Expansion in Asien und die konsequente Erweiterung der adressierten Anwendungsbereiche sorgten für ein Umsatzwachstum von 21 % auf CHF 243 Mio. Währungseinflüsse verringerten den Umsatz um CHF 28 Mio. Aufgrund der globalen Präsenz mit weltweit 87 Beschichtungszentren in 32 Ländern, bei der Kosten und Umsätze im gleichen Währungsraum entstehen, besteht ein hohes Mass an „Natural Hedging“, so dass sich die Währungseinflüsse nicht auf die Marge auswirken. Das aktive Kapazitäts- und Kostenmanagement des globalen Netzwerks führte zu einem nachhaltigen Anstieg der Profitabilität. Der EBIT lag im Berichtszeitraum bei CHF 49 Mio., verglichen mit CHF 25 Mio. im Vorjahr. Damit wurden die historisch besten Margen des Segments in den ersten sechs Monaten 2011 mit einer EBIT-Marge von 20 % übertroffen.

Den Schwerpunkt der Geschäftsaktivitäten von Oerlikon Balzers bilden die Beschichtungsservices, welche die Leistung von Werkzeugen und Präzisionsbauteilen entscheidend verbessern, neue Funktionen und Designs ermöglichen und hinsichtlich der Umweltverträglichkeit deutliche Vorteile gegenüber Wettbewerbstechnologien aufweisen. Beschichtungsservices repräsentierten im ersten Halbjahr 2011 rund 90 % der Umsätze. Knapp 10 % entfielen auf den Anlagenverkauf. Wachstumsmotor im Bereich der Beschichtungsservices sind die Industrieländer, insbesondere in Europa, mit einem Zuwachs von 31 % auf Basis stabiler Wechselkurse. Gestützt wurde dieses Wachstum von der anhaltenden Erholung und

technologischen Weiterentwicklung der Automobilindustrie. Darüber hinaus verzeichnete Amerika ein Wachstum von 21 % und Asien legte um 28 % zu.

Positiv wirkte sich der gezielte Ausbau des Geschäfts zur Beschichtung von Präzisionskomponenten beispielsweise für die Automobil- oder Uhrenindustrie sowie die Medizintechnik aus. Dieser Bereich repräsentiert mittlerweile einen Anteil von über 20 % des Segmentumsatzes. Planmässig verläuft die Integration der im Dezember 2010 übernommenen Hartec-Gruppe, die das Produktportfolio um die PVD-Beschichtung von dreidimensionalen Kunststoffteilen erweitert. Vor allem in der Automobilindustrie eröffnen sich dadurch für das Segment neue Möglichkeiten, da metallisch wirkende Kunststoffteile erstmals in grossen Stückzahlen umweltverträglich hergestellt werden können und mit Oerlikon Coating dafür ein valider Industriepartner zur Verfügung steht.

Oerlikon Coating erweiterte sein globales Netzwerk von Beschichtungszentren: Im ersten Halbjahr nahm das Segment ein weiteres Coating-Center in China in Betrieb und baute seine Präsenz in dieser Region auf acht Zentren aus. Im Mai ging das dritte Beschichtungszentrum in Polen in Betrieb. Weitere Beschichtungszentren werden im zweiten Halbjahr 2011 eröffnet. Zusätzlich wurden Beschichtungszentren in Asien und Europa stetig erweitert, um die steigende Nachfrage nach hochwertigen Beschichtungsdienstleistungen zu bedienen.

Schwerpunkte

Wachstum: Oerlikon Coating profitierte von den Anstrengungen der Automobilindustrie, die Effizienz der Motoren weiter zu steigern und die Schadstoffemissionen zu reduzieren. In vielen Fällen ist dies nur durch ein verändertes Design mit einer Vielzahl hochbelastbarer und beschichteter Bauteile möglich, etwa Einspritzpumpen oder Kolbenbolzen. Die enge Zusammenarbeit des Segments mit führenden Automobilherstellern und seine globale Präsenz bilden dabei eine erstklassige Positionierung, um von diesem Trend weiter zu profitieren. Dank der dekorativen und funktionalen dreidimensionalen Kunststoffbeschichtung der ehemaligen Hartec-Gruppe bieten sich im Bereich Innen- und Aussenausstattung von Fahrzeugen weitere Wachstumschancen in der Automobilindustrie, vor allem durch die Substitution der Verchromung.

Innovation: In der Metallverarbeitung steht die Produktivität im Mittelpunkt. Oerlikon Balzers verfügt über innovative Beschichtungslösungen auf Basis von Aluminium-Chromnitrid (AlCrN), die seit vielen Jahren die Massstäbe in der Industrie setzen. Die kürzlich im Markt eingeführten Beschichtungen BALINIT® ALCRONA PRO und BALINIT® ALNOVA tragen den Anforderungen der Kunden nach höherer Effizienz und Produktivität sowie umweltfreundlichen Prozessen in besonderem Masse Rechnung und machen sich für das Segment bezahlt. Im zweiten Halbjahr wird Oerlikon Coating eine neue Anlagen-generation vorstellen, die kompakter, präziser, adaptierbarer und schneller als die bisherige ist und neue Anwendungsfelder für die PVD-Beschichtung eröffnen wird.

Ausblick: Leichtes Wachstum, stabile Margen auf hohem Niveau

Ausgehend von stabilen Wechselkursen und saisonalen Effekten rechnet das Segment im zweiten Halbjahr 2011 gegenüber dem ersten Halbjahr mit einem leichten Umsatzwachstum bei einer ähnlich hohen Profitabilität.

Im Vergleich zu 2010 erwartet Oerlikon Coating für das Gesamtjahr 2011 ein zweistelliges Umsatzwachstum und eine

Erhöhung der Profitabilität. Insgesamt befindet sich das Segment auf dem Weg, im Gesamtjahr 2011 ein ähnliches Resultergebnis bezüglich des Gewinns wie im ersten Halbjahr zu erwirtschaften, jeweils unter der Annahme stabiler Wechselkurse.

Oerlikon Advanced Technologies

Zahlen & Fakten

- 1.** Oerlikon Advanced Technologies konnte die Profitabilität signifikant verbessern und eine EBIT-Marge von 11 % erzielen. Der Umsatz stieg im ersten Halbjahr um 6 % auf CHF 54 Mio.
- 2.** Das Segment profitierte von einer anhaltenden Nachfrage der Halbleiterindustrie insbesondere im Bereich des Advanced Packaging, während der Markt für optische Speichermedien verhalten war.
- 3.** Im zweiten Halbjahr 2011 werden Innovationen für Anwendungen im Bereich Advanced Packaging zur Verbesserung der Wettbewerbsposition beitragen.

in CHF Mio.	H1 2011	H1 2010	Δ (%)
Bestellungseingang	50	62	-19
Bestellungsbestand	25	41	-39
Umsatz (mit Dritten)	54	51	6
EBIT	6	3	100

Geschäftsverlauf

Im ersten Halbjahr 2011 profitierte Oerlikon Advanced Technologies von der anhaltenden Dynamik im Halbleitermarkt. Haupttreiber waren dabei innovative Lösungen im Bereich Advanced Packaging für die Produktion mobiler Applikationen sowie für die Rückseitenmetallisierung ultradünner Wafer zur Herstellung von Leistungshalbleitern. Demgegenüber war die Nachfrage nach Produktionsanlagen für Blu-ray-Discs rückläufig, wobei die Ereignisse in Japan zusätzlich dämpfend wirkten. Dementsprechend ging der Bestellungseingang um 19% auf CHF 50 Mio. zurück (Vorjahr: CHF 62 Mio.). Der Bestellungsbestand belief sich auf CHF 25 Mio. (Vorjahr: CHF 41 Mio.). Der Umsatz stieg in der ersten Jahreshälfte 2011 aufgrund des hohen Bestellungsbestandes um 6% auf CHF 54 Mio. (Vorjahr: CHF 51 Mio.). Der EBIT verbesserte sich überproportional und legte um 100% auf CHF 6 Mio. zu (Vorjahr: CHF 3 Mio.). Neben dem gestiegenen Umsatz wirkten sich operationale Verbesserungen positiv auf die Profitabilität des Segments aus.

Die Kerntechnologie von Oerlikon Advanced Technologies bildet die Physical Vapor Deposition (PVD). Führende Hersteller der Halbleiterindustrie und Nanotechnologie unterstützt Oerlikon Advanced Technologies bei der Umsetzung ihrer Wachstumsstrategien. Mit dem CLUSTERLINE-System bietet

Oerlikon Advanced Technologies nicht nur marktführende Lösungen für das Advanced Packaging und die Fertigung mikro-elektromechanischer Systeme (MEMS) und Leistungshalbleiter, sondern auch für die Produktion von Leuchtdioden (LED). Die Investitionsbereitschaft der Kunden in diesem Bereich war zu Beginn des Jahres von Nachholeffekten gekennzeichnet und hat sich erwartungsgemäss im Verlauf des Berichtszeitraums normalisiert. Das SOLARIS-Produktionssystem wird in der Massenproduktion von kristallinen Solarzellen von führenden Herstellern bereits eingesetzt. Darüber hinaus verzeichnete Oerlikon Advanced Technologies zusätzliche Marktinteresse für das SOLARIS-System zur Herstellung von Displays der neuesten Generation, von thermoelektrischen Generatoren und von unterschiedlichen Applikationen im Bereich des Solid State Lighting (OLED, LED etc.).

Die Wachstumsregionen in Asien trugen erneut einen bedeutenden Anteil am Umsatz des Segments Advanced Technologies bei. Vom Gesamtumsatz wurden 43% des Umsatzes in Asien erwirtschaftet gegenüber 53% im Vorjahreszeitraum. Der Umsatzanteil des europäischen Geschäfts erhöhte sich von 10% im Vorjahreszeitraum auf 46%. Hauptgrund dafür war das Geschäftswachstum in den Bereichen Solid State Lighting und Halbleiterindustrie.

Schwerpunkte

Halbleiter: Innovative Lösungen für Anwendungen im Advanced Packaging, bei der Rückseitenmetallisierung ultradünner Wafer und für mikro-elektromechanische Systeme (MEMS) sowie Lese-/Schreibköpfe von Festplatten bilden einen Kern des Segments. Mit Hilfe der führenden Technologie des Segments können Kunden ihre Betriebskosten senken. Die Herstellung von Leuchtdioden (LED) bildet einen weiteren Wachstumstreiber für das Segment.

Solar: Anwendungen für saubere Umwelttechnologien und erneuerbare Energien bilden unverändert den strategischen Schwerpunkt in diesem Bereich. Den Technologie- und Wachstumstreiber stellt das SOLARIS-Produktionssystem dar. Neben dem Einsatz bei der Herstellung kristalliner Solarzellen werden Entwicklungen in weiteren Anwendungsbereichen konsequent vorangetrieben.

Ausblick: Verhalten, stabile Margen

Im zweiten Halbjahr 2011 werden Innovationen für die Halbleiterindustrie im Bereich Advanced Packaging und Verbesserungen der Produktionsanlagen für die Herstellung von kristallinen Solarzellen vorgestellt, welche die Wettbewerbssituation weiter stärken und zukünftige Marktpotentiale erschliessen.

Für das Geschäftsjahr 2011 erwartet das Segment einen leicht unter dem Vorjahr liegenden Umsatz. Die Profitabilität sollte stabil bleiben.

Halbjahres- Finanzbericht 2011

Kennzahlen Oerlikon Konzern

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2011 ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2010 ungeprüft
Bestellungseingang	2 344	2 101
Bestellungsbestand	1 912	1 430
Umsatz	2 033	1 573
EBITDA	276	71
- in % des Umsatzes	14%	5%
EBIT ¹	187	-31
- in % des Umsatzes	9%	-2%
Konzerngewinn / -verlust	83	-50
- in % des Umsatzes	4%	-3%
- in % des Eigenkapitals zurechenbar auf die Konzernaktionäre	6%	-3%
Geldfluss aus der operativen Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens ²	250	130
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	60	53
Bilanzsumme (30. Juni 2011 / 31. Dezember 2010)	4 375	4 475
Eigenkapital zurechenbar auf die Konzernaktionäre (30. Juni 2011 / 31. Dezember 2010)	1 424	1 430
- in % der Bilanzsumme	33%	32%
Nettoschulden (30. Juni 2011 / 31. Dezember 2010) ³	262	274
Net Operating Assets (30. Juni 2011 / 31. Dezember 2010) ⁴	2 162	2 196
Personalbestand (30. Juni 2011 / 31. Dezember 2010)	17 223	16 657
Personalaufwand	503	516
Forschungs- und Entwicklungsausgaben ⁵	111	122

¹ Der EBIT vor Restrukturierungsaufwendungen erreicht im ersten Halbjahr 2011 CHF 188 Mio. (Vorjahr: CHF -14 Mio.).

² Der Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit nach Veränderung des Nettoumlaufvermögens beträgt CHF 137 Mio. (Vorjahr: CHF 86 Mio.).

³ Die Nettoschulden enthalten kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel und marktfähiger Wertpapiere.

⁴ Die Net Operating Assets enthalten das betriebliche Anlage- und Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel, Finanzanlagen, latente Steueransprüche und zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte) abzüglich des betrieblichen Fremdkapitals (ohne Finanzschulden, Steuerrückstellungen und Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräusserung vorgesehenen Vermögenswerten).

⁵ Die Forschungs- und Entwicklungsausgaben enthalten Ausgaben im Umfang von CHF 13 Mio. (Vorjahr: CHF 12 Mio.), die als immaterielle Vermögenswerte aktiviert wurden.

Konsolidierte Erfolgsrechnung
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2011 ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2010 ungeprüft
Umsatz Waren	1 616	1 192
Umsatz Serviceleistungen	417	381
Umsatz	2 033	1 573
Kosten der verkauften Produkte	-1 511	-1 248
Bruttogewinn	522	325
Marketing und Vertrieb	-117	-116
Forschung und Entwicklung	-108	-118
Administration	-118	-120
Restrukturierungsaufwendungen	-1	-17
Sonstiger Ertrag	20	21
Sonstiger Aufwand	-11	-6
Betriebsergebnis (EBIT)	187	-31
Finanzertrag	4	127
Finanzaufwand	-61	-128
Ergebnis vor Steuern (EBT)	130	-32
Ertragssteuern	-47	-18
Konzerngewinn / -verlust	83	-50
Zurechenbar auf:		
Konzernaktionäre	80	-51
Nicht beherrschende Anteile	3	1
Ergebnis pro Namenaktie in CHF	0,25	-0,56
Verwässertes Ergebnis pro Namenaktie in CHF	0,25	-0,56

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2011 ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2010 ungeprüft
Konzerngewinn / -verlust	83	-50
Sonstige Gesamtergebnisse		
Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts aus Hedging	-1	-7
In die Erfolgsrechnung übertragene Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts aus Hedging	-	-3
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Plänen	32	-71
Ertragssteuern auf sonstige Gesamtergebnisse	-8	29
Währungsumrechnungsdifferenzen	-113	-51
Total sonstige Gesamtergebnisse nach Ertragssteuern	-90	-103
Total Gesamtergebnisrechnung	-7	-153
Zurechenbar auf:		
Konzernaktionäre	-6	-155
Nicht beherrschende Anteile	-1	2

Konsolidierte Bilanz

Aktiven		
in CHF Mio.	30. Juni 2011 ungeprüft	31. Dezember 2010
Flüssige Mittel	676	751
Kurzfristige Finanzanlagen und derivative Finanzinstrumente	31	38
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	626	588
Übrige Forderungen	142	164
Forderungen aus Ertragssteuern	19	19
Vorräte	582	468
Aktive Rechnungsabgrenzungen	32	21
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	29	37
Umlaufvermögen	2 137	2 086
Darlehen und übrige langfristige finanzielle Vermögenswerte	7	8
Langfristige Finanzanlagen	33	33
Sachanlagen	874	942
Immaterielle Vermögenswerte	1 230	1 293
Latente Steueransprüche	94	113
Anlagevermögen	2 238	2 389
Total Aktiven	4 375	4 475
Passiven		
in CHF Mio.	30. Juni 2011 ungeprüft	31. Dezember 2010
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	411	419
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente	28	53
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	93	76
Passive Rechnungsabgrenzungen	232	245
Kurzfristige Anzahlungen von Kunden	408	335
Kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten	49	48
Kurzfristige Vorsorgerückstellungen	28	28
Übrige kurzfristige Rückstellungen	101	125
Zur Veräusserung gehaltene Verbindlichkeiten	41	31
Kurzfristiges Fremdkapital	1 391	1 360
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	955	1 025
Langfristige Vorsorgerückstellungen	443	499
Latente Steuerschulden	84	77
Übrige langfristige Rückstellungen	57	60
Langfristiges Fremdkapital	1 539	1 661
Total Fremdkapital	2 930	3 021
Aktienkapital	323	323
Eigene Aktien	-2	-2
Konzernreserven	1 103	1 109
Eigenkapital zurechenbar auf die Konzernaktionäre	1 424	1 430
Nicht beherrschende Anteile	21	24
Eigenkapital	1 445	1 454
Total Passiven	4 375	4 475

Konsolidierte Geldflussrechnung

Konsolidierte Geldflussrechnung

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2011 ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2010 ungeprüft
Konzerngewinn / -verlust	83	-50
Ertragssteuern	47	18
Zinsaufwand (netto)	46	125
Abschreibungen auf Sachanlagen	70	83
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	20	19
Wertberichtigungen (Impairment) auf Sachanlagen	-	-
Wertberichtigungen (Impairment) auf immaterielle Vermögenswerte	-	-
Bildung von übrigen Rückstellungen	12	50
Abnahme von Vorsorgerückstellungen	-5	-4
Gewinn aus Verkauf von Konzerngesellschaften	-3	-
Bezahlte Steuern	-32	-25
Sonstiger nicht liquiditätswirksamer Aufwand (+) / Ertrag (-)	12	-86
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	250	130
Zunahme Forderungen / aktive Abgrenzungen	-60	-102
Zunahme Vorräte	-152	-53
Abnahme Verbindlichkeiten / passive Abgrenzungen und Verbrauch übrige Rückstellungen	-2	-27
Zunahme Anzahlungen von Kunden	103	120
Nicht geldwirksame Veränderung des Nettoumlaufvermögens aus Hedge Accounting	-2	18
Geldfluss aus Veränderung Nettoumlaufvermögen	-113	-44
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	137	86
Kauf von Sachanlagen	-47	-40
Kauf von immateriellen Vermögenswerten	-13	-13
Rückzahlung von Aktivdarlehen	1	-
Kauf von Wertschriften	-14	-
Zahlungen aus Verkauf von Sachanlagen	2	2
Erhaltene Zinsen	6	4
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-65	-47
Gewinnausschüttungen	-2	-2
Kauf eigener Aktien	-2	-1
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung (nach Abzug Transaktionskosten)	-	833
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	7	28
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-83	-660
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-	-8
Bezahlte Zinsen	-49	-77
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-129	113
Währungseinfluss auf flüssige Mittel	-21	-3
Abnahme (-) / Zunahme (+) flüssiger Mittel	-78	149
Flüssige Mittel am Periodenanfang ¹	756	357
Flüssige Mittel am Periodenende ¹	678	506
Abnahme (-) / Zunahme (+) flüssiger Mittel	-78	149

¹ Die Positionen beinhalten per 1. Januar 2011 und per 30. Juni 2011 flüssige Mittel, die in der Bilanz in der Position «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte» enthalten sind.

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in CHF Mio.	Aktienkapital ¹	Kapitalreserven ²	Eigene Aktien	Währungsumrechnungsdifferenzen	Gewinnreserven	Hedge Accounting	Ertragssteuern	Total Eigenkapital Konzernaktionäre	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
Stand 1. Januar 2010	283	622	-292	-234	110	2	2	493	27	520
Konzernverlust	-	-	-	-	-51	-	-	-51	1	-50
Sonstige Gesamtergebnisse										
Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts aus Hedging	-	-	-	-	-	-7	-	-7	-	-7
In die Erfolgsrechnung übertragene Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts aus Hedging	-	-	-	-	-	-3	-	-3	-	-3
Versicherungsmathematische Verluste aus leistungsorientierten Plänen	-	-	-	-	-71	-	-	-71	-	-71
Ertragssteuer auf sonstige Gesamtergebnisse	-	-	-	-	-	-	29	29	-	29
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	-52	-	-	-	-52	1	-51
Total sonstige Gesamtergebnisse	-	-	-	-52	-71	-10	29	-104	1	-103
Nennwertreduktion	-269	269	-	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalerhöhung	309	815	-	-	-	-	-	1 124	-	1 124
Gewinnausschüttungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-2	-2
Kauf von nicht beherrschenden Anteilen	-	-5	-	-	-	-	-	-5	-3	-8
Aktienbasierte Vergütungen	-	-	-	-	1	-	-	1	-	1
Kauf eigener Aktien	-	-	-1	-	-	-	-	-1	-	-1
Abgabe eigener Aktien	-	-226	293	-	-	-	-	67	-	67
Stand 30. Juni 2010	323	1 475	-	-286	-11	-8	31	1 524	24	1 548
Stand 1. Januar 2011	323	1 475	-2	-441	53	-1	23	1 430	24	1 454
Konzerngewinn	-	-	-	-	80	-	-	80	3	83
Sonstige Gesamtergebnisse										
Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts aus Hedging	-	-	-	-	-	-1	-	-1	-	-1
In die Erfolgsrechnung übertragene Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts aus Hedging	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Versicherungsmathematische Gewinne aus leistungsorientierten Plänen	-	-	-	-	32	-	-	32	-	32
Ertragssteuer auf sonstige Gesamtergebnisse	-	-	-	-	-	-	-8	-8	-	-8
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	-109	-	-	-	-109	-4	-113
Total sonstige Gesamtergebnisse	-	-	-	-109	32	-1	-8	-86	-4	-90
Gewinnausschüttungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-2	-2
Aktienbasierte Vergütungen	-	-	-	-	3	-	-	3	-	3
Kauf eigener Aktien	-	-	-2	-	-	-	-	-2	-	-2
Abgabe eigener Aktien	-	-	2	-	-3	-	-	-1	-	-1
Stand 30. Juni 2011	323	1 475	-2	-550	165	-2	15	1 424	21	1 445

¹ Beim Aktienkapital der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon handelt es sich um 323 124 010 voll liberierte Namenaktien zu einem Nominalwert von CHF 1.

² In den Kapitalreserven per 30. Juni 2011 sind gesetzliche Reserven von der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon im Umfang von CHF 197 Mio. enthalten.

Grundsätze der Rechnungslegung

Organisation und Tätigkeitsbereich

Die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon ist eine schweizerische Aktiengesellschaft mit Sitz in Freienbach SZ, Churerstrasse 120, Pfäffikon SZ. Sie ist die Muttergesellschaft des Oerlikon Konzerns, eines global führenden Anbieters von Produktionssystemen, Antriebstechnologie, garnverarbeitenden Lösungen bzw. Textilmaschinen, Komponenten und Dienstleistungen für ausgewählte Marktsegmente der Informationstechnologie sowie für Industrieanwendungen.

Der Oerlikon Konzern ist ausser in der Schweiz insbesondere im EU-Raum, in Nordamerika und in Asien tätig und beschäftigte am Stichtag 17 223 Mitarbeitende.

Allgemeine Grundsätze und Rechnungslegungsstandards

Die konsolidierte Halbjahresrechnung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und dem schweizerischen Gesetz erstellt. Die Rechnungslegungsgrundsätze werden einheitlich für alle dargestellten Perioden angewendet. Die Berichtsperiode umfasst sechs Monate. Die konsolidierte Erfolgsrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren dargestellt. Die konsolidierte Bilanz wird nach Fristigkeit gegliedert. Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung für das erste Halbjahr 2011 wird in verkürzter Form dargestellt und steht in Übereinstimmung mit IAS 34. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind und sollten daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2010 gelesen werden.

Die vorliegende konsolidierte Halbjahresrechnung wurde am 16. August 2011 durch den Verwaltungsrat genehmigt. Die Präsentation erfolgt in Millionen Schweizer Franken (CHF Mio.), alle Beträge (inklusive Sub- und Haupttotale) sind kaufmännisch gerundet. Die Addition der Beträge kann deshalb Rundungsdifferenzen ergeben.

Schätzungen, Annahmen, Beurteilungen

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung erfordert von der Unternehmensleitung, Schätzungen und Annahmen zu treffen, die die Höhe der ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverpflichtungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Diese Schätzungen, Annahmen und Beurteilungen werden laufend neu getroffen. Entsprechende Anpassungen wirken sich je nach Sachverhalt auf die aktuelle Periode oder aber auch auf zukünftige Perioden aus. Die Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen basieren auf Erfahrungswerten der Vergangenheit sowie anderen Faktoren, die angemessen und begründet sind, wie Erwartungen bezüglich künftiger Ereignisse. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Bei der Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung wurden vom Management die gleichen wesentlichen Annahmen und Einschätzungen vorgenommen wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2010.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in der vorliegenden konsolidierten Halbjahresrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen bis auf die nachfolgend dargestellten Änderungen den Methoden, die im geprüften Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 angewandt wurden.

Das International Accounting Standards Board (IASB) hat die folgenden neuen und revidierten Standards publiziert, die der Oerlikon Konzern seit dem 1. Januar 2011 anwendet:

- IAS 32 Änderungen – Finanzinstrumente: Darstellung – Klassierung von Bezugsrechten
- IFRIC 19 – Tilgung von Finanzverbindlichkeiten mit Eigenkapitalinstrumenten
- Änderungen von IFRS (Mai 2010)
- IAS 24 (rev. 2009) – Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen
- IFRIC 14 Änderungen: IAS 19 – Die Begrenzung eines Personalvorsorgeaktivums, minimale Beitragspflichten und deren Wechselwirkung – Vorauszahlung einer Mindestdotierungsverpflichtung

Die überarbeiteten Standards und neuen Interpretationen führten zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf die vorliegende konsolidierte Halbjahresrechnung.

Künftige Neuerungen in der internationalen Rechnungslegung nach IFRS

Das (IASB) publizierte folgende neue bzw. revidierte Standards und Interpretationen, die aber erst später in Kraft treten und im vorliegenden konsolidierten Halbjahresabschluss nicht angewandt wurden. Die Oerlikon Gruppe hat die Auswirkungen auf die finanzielle Berichterstattung noch nicht vollständig analysiert, aber einen ersten Überblick erstellt und die erwarteten Auswirkungen der Standards und Interpretationen in der folgenden Tabelle dargestellt:

Standard/Interpretation	Auswirkungsniveau	Anwendungszeitpunkt	Geplante Anwendung bei Oerlikon
IFRS 9 – Finanzinstrumente: Bewertung und Klassierung	***	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013
IFRS 10 – Konzernabschlüsse	*	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013
IFRS 11 – Gemeinschaftliche Vereinbarungen	*	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013
IFRS 12 – Offenlegung von Beteiligungen an anderen Unternehmen	**	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013
IFRS 13 – Fair Value-Bewertung	***	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013
IFRS 7 Änderungen – Offenlegung: Transfer finanzieller Vermögenswerte	*	1. Juli 2011	Geschäftsjahr 2012
IAS 12 Änderungen – Latente Steuern: Realisierung von zugrundeliegenden Vermögenswerten	***	1. Januar 2012	Geschäftsjahr 2012
IAS 1 Änderungen – Darstellung des sonstigen Ergebnisses	**	1. Juli 2012	Geschäftsjahr 2013
IAS 19 Änderungen – Leistungen an Arbeitnehmer	***	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013
IAS 27 rev. – Einzelabschlüsse	*	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013
IAS 28 rev. – Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	*	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013

* Es werden keine oder keine nennenswerten Auswirkungen auf die Konzernrechnung erwartet.

** Es werden vor allem zusätzliche Offenlegungen oder Änderungen in der Darstellung der Konzernrechnung erwartet.

*** Die Auswirkungen auf die Konzernrechnung sind noch nicht ausreichend zuverlässig bestimmbar.

Geschäftssegmente

Der Oerlikon Konzern richtet die Berichterstattung der Geschäftssegmente gemäss „Management Approach“ an der internen Organisations- und Berichtsstruktur aus. Die Konzernleitung hat eine Beratungsfunktion für den Chief Executive Officer (CEO) inne. Der CEO übt die Funktion des Chief Operating Decision Maker (CODM) aus und ist Entscheidungsträger bezüglich der Ressourcenallokation und der Beurteilung der Wertschöpfung der operativen Segmente. Die interne Berichterstattung an die Konzernleitung und an den Verwaltungsrat erfolgte aufgrund konzernweiter, einheitlicher Richtlinien, die dem Konzernabschluss entsprechen.

Entsprechend der internen Organisations- und Berichtsstruktur bestehen nachfolgende Geschäftssegmente:

- Das Segment Textilie ist ein Gesamtlösungsanbieter im Bereich des Textilmaschinenbaus.
- Das Segment Drive Systems ist Lieferant von Antriebssystemen wie Getrieben und anderen Komponenten der Kraftübertragung, hauptsächlich im Bereich von Kraftfahrzeugen.
- Das Segment Vacuum entwickelt Anwendungs- und kundenspezifische Vakuumlösungen sowie Lösungen für ein effizientes Gasprozessmanagement.
- Das Segment Solar vertreibt Produktionsanlagen für die Massenfertigung von Solarkollektoren.
- Das Segment Coating liefert Beschichtungstechnologie, welche die Leistungen von Werkzeugen und Präzisionskomponenten verbessert, und bietet Beschichtungsservice in 87 Zentren weltweit an.
- Das Segment Advanced Technologies steht für innovative Produktlösungen in Bereichen, in denen höchste Präzision und Genauigkeit gefragt sind und ist insbesondere auf den Bereich der Nanotechnologie spezialisiert.

Geschäftssegmente

Geschäftssegmente

in CHF Mio.	Oerlikon Textile		Oerlikon Drive Systems		Oerlikon Vacuum		Oerlikon Solar	
	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010
Bestellungseingang	1 195	1 210	452	393	219	224	185	11
Bestellungsbestand	1 339	954	154	124	87	95	307	216
Umsatz								
Umsatz mit Dritten	978	687	416	367	209	193	133	74
Umsatz mit anderen Segmenten	–	–	–	–	4	2	19	11
	978	687	416	367	213	195	152	85
Umsatz mit Dritten nach Absatzgebieten								
Asien / Pazifik	670	444	49	40	74	74	83	13
Europa	156	103	192	190	99	82	15	27
Nordamerika	61	62	156	128	34	35	–	–
Übrige Gebiete	91	78	19	9	2	2	35	34
	978	687	416	367	209	193	133	74
Umsatz mit Dritten nach Standorten								
Asien / Pazifik	192	155	48	40	59	58	2	1
Europa	736	475	248	232	115	101	131	73
Nordamerika	41	46	120	95	35	34	–	–
Übrige Gebiete	9	11	–	–	–	–	–	–
	978	687	416	367	209	193	133	74
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen								
Asien / Pazifik	2	7	6	7	2	1	–	–
Europa	10	10	7	7	4	3	4	6
Nordamerika	–	–	6	2	–	–	–	–
Übrige Gebiete	–	–	–	–	–	–	–	–
	12	17	19	16	6	4	4	6
EBITDA	97	20	42	13	40	19	–	–48
EBIT	76	–9	18	–15	33	13	–12	–60
Andere materielle Positionen								
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	–37	–39	–7	–7	–9	–12	–34	–39
Abschreibungen	–22	–29	–24	–28	–7	–6	–12	–12
Impairment und Reversal Impairment auf Anlagevermögen	–	–	–	–	–	–	–	–
Wertberichtigung (Impairment) auf Goodwill	–	–	–	–	–	–	–	–
Restrukturierungsaufwendungen	–1	–5	–	–12	–	–	–	–
Operative Aktiven	30.06.2011	31.12.2010	30.06.2011	31.12.2010	30.06.2011	31.12.2010	30.06.2011	31.12.2010
Asien / Pazifik	234	234	91	89	56	54	2	2
Europa	1 130	1 114	681	648	190	185	193	237
Nordamerika	21	22	365	390	18	15	–	–
Übrige Gebiete	11	17	–	–	–	–	–	–
	1 396	1 387	1 137	1 127	264	254	195	239
Operative Verbindlichkeiten	–681	–646	–259	–232	–96	–103	–201	–198
Net Operating Assets¹	715	741	878	895	168	151	–6	41
Personalbestand	30.06.2011	31.12.2010	30.06.2011	31.12.2010	30.06.2011	31.12.2010	30.06.2011	31.12.2010
Asien / Pazifik	2 704	2 616	1 861	1 686	328	315	69	62
Europa	3 535	3 469	2 357	2 421	1 046	1 061	590	582
Nordamerika	148	153	1 176	1 034	75	77	–	4
Übrige Gebiete	63	56	–	–	–	–	–	–
	6 450	6 294	5 394	5 141	1 449	1 453	659	648

¹ Die Net Operating Assets enthalten das betriebliche Anlage- und Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel, Finanzanlagen, latente Steueransprüche und zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte) abzüglich des betrieblichen Fremdkapitals (ohne Finanzschulden, Steuerrückstellungen und Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten).

Geschäftssegmente

Oerlikon Coating		Oerlikon Advanced Technologies		Total Segmente		Corporate / Eliminationen		Total Oerlikon Gruppe	
2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010
243	201	50	62	2 344	2 101	-	-	2 344	2 101
-	-	25	41	1 912	1 430	-	-	1 912	1 430
243	201	54	51	2 033	1 573	-	-	2 033	1 573
1	1	-	-	24	14	-24	-14	-	-
244	202	54	51	2 057	1 587	-24	-14	2 033	1 573
72	54	23	27	971	652	-	-	971	652
127	105	25	5	614	512	-	-	614	512
33	26	6	19	290	270	-	-	290	270
11	16	-	-	158	139	-	-	158	139
243	201	54	51	2 033	1 573	-	-	2 033	1 573
61	53	-	-	362	307	-	-	362	307
139	107	48	32	1 417	1 020	-	-	1 417	1 020
26	25	6	19	228	219	-	-	228	219
17	16	-	-	26	27	-	-	26	27
243	201	54	51	2 033	1 573	-	-	2 033	1 573
10	2	-	-	20	17	-	-	20	17
4	3	2	1	31	30	1	-	32	30
2	1	-	-	8	3	-	-	8	3
-	3	-	-	-	3	-	-	-	3
16	9	2	1	59	53	1	-	60	53
70	47	7	4	256	55	20	16	276	71
49	25	6	3	170	-43	17	12	187	-31
-14	-12	-6	-6	-107	-115	-1	-3	-108	-118
-21	-22	-2	-1	-88	-98	-2	-4	-90	-102
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-1	-17	-	-	-1	-17
30.06.2011	31.12.2010	30.06.2011	31.12.2010	30.06.2011	31.12.2010	30.06.2011	31.12.2010	30.06.2011	31.12.2010
116	118	-	-	499	497	-	-	499	497
193	195	107	90	2 494	2 469	54	47	2 548	2 516
30	33	5	9	439	469	-	1	439	470
30	33	-	-	41	50	-	-	41	50
369	379	112	99	3 473	3 485	54	48	3 527	3 533
-72	-72	-28	-29	-1 337	-1 280	-28	-57	-1 365	-1 337
297	307	84	70	2 136	2 205	26	-9	2 162	2 196
30.06.2011	31.12.2010	30.06.2011	31.12.2010	30.06.2011	31.12.2010	30.06.2011	31.12.2010	30.06.2011	31.12.2010
882	824	-	-	5 844	5 503	-	-	5 844	5 503
1 483	1 399	178	173	9 189	9 105	208	206	9 397	9 311
269	262	22	23	1 690	1 553	-	4	1 690	1 557
229	226	-	-	292	282	-	4	292	286
2 863	2 711	200	196	17 015	16 443	208	214	17 223	16 657

Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

Änderung des Konsolidierungskreises

Am 3. Januar 2011 verkaufte der Oerlikon Konzern seine Beteiligung an der Schlafhorst Engineering (India) Ltd. Die Aktiven und Passiven dieser Gesellschaft waren zum 31. Dezember 2010 als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten klassifiziert.

Im ersten Halbjahr 2011 verzeichnete der Oerlikon Konzern keine wesentlichen Gründungen oder Akquisitionen.

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Mit dem Verkauf der Schlafhorst Engineering (India) Ltd. am 3. Januar 2011 wurde ein Teil der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum 31. Dezember 2010 als zur Veräußerung gehalten klassifiziert waren, veräußert. Die Bemühungen zum Verkauf der übrigen als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden fortgeführt und ein Verkauf wird im Laufe des dritten Quartals 2011 erwartet.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Im Juni 2011 erreichte der Oerlikon Konzern mit seinen kreditgebenden Banken eine Anpassung des Konsortialkreditvertrags. Auf Basis dieser Vereinbarung kann der Konzern folgende Transaktionen durchführen:

- Übertragung von bis zu CHF 250 Mio. des Senior Term Loans (Facility B) auf die revolvingende bzw. Ancillary Kreditlinie (Facility A):
 - Durch Rückzahlung von Facility B in Höhe des entsprechenden Betrags und entsprechender Verringerung der Verschuldung des Konzerns sowie durch
 - Erhöhung von Facility A durch den entsprechenden Betrag, wobei die Ancillary Kreditlinie des Konzerns erhöht wird
- sowie eine Option, Barmittel zur Sicherung von Bankgarantien für Kunden verwenden zu können (sofern notwendig)

Aufgrund des erhöhten Bedarfs an Anzahlungsgarantiebesicherungen wurden im Juni 2011 im Rahmen des angepassten Konsortialkreditvertrags CHF 71 Mio. (von den verfügbaren CHF 250 Mio.) des Senior Term Loans (Facility B) reduziert und die Ancillary Kreditlinie (Facility A) um den gleichen Betrag erhöht.

Per 30. Juni 2011 präsentiert sich die Kreditfazilität wie folgt:

in CHF Mio.	Währung	Zinssatz	Fälligkeit	Nominalbetrag	Buchwert
Konsortialkredit / Senior Term Loan (Facility B) ¹	CHF	Libor + 2 %	2014	326	302
Konsortialkredit / Senior Term Loan (Facility B)	EUR	Libor + 2 %	2014	99	99
Konsortialkredit / Senior Term Loan (Facility B)	USD	Libor + 2 %	2014	54	54
Konsortialkredit / Junior Term Loan (Facility C) ²	CHF	Libor + 11%	2014	494	494

¹ Überleitung Nominalbetrag zu Buchwert für den Senior Term Loan (Facility B): Direkt zuzurechnende Transaktionskosten im Zusammenhang mit der Finanzierung in Höhe von CHF 24 Mio. wurden aus Vereinfachungsgründen vom Senior Term Loan in Abzug gebracht und werden über die Laufzeit als Aufwand berücksichtigt.

² Der Junior Term Loan (Facility C) setzt sich aus einem Cash Zinssatz von Libor + 4% sowie einem auflaufenden und am Schluss der Laufzeit zu bezahlenden Zins von 7% zusammen. Der Zins wird vierteljährlich auf die Facility zugerechnet und erhöht somit den zu berechnenden Zinsbetrag kontinuierlich.

Per 30. Juni 2011 beträgt die Revolving/Ancillary Credit Facility (Facility A) CHF 506 Mio., bestehend aus einer revolvingenden Kreditfazilität von CHF 68 Mio. (zur Gänze ungenutzt) und einer Ancillary Kreditlinie von CHF 438 Mio. (davon CHF 261 Mio. genutzt).

Anhang

Rückstellungen

in CHF Mio.	Garantie / Nacharbeiten	Belastende Verträge ¹	Restruktu- rierungen ²	Übrige Rück- stellungen ³	Total
Stand 1. Januar 2011	70	17	60	38	185
Währungsdifferenzen	-2	-	-1	-1	-4
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Bildung	13	-	-	1	14
Verbrauch	-8	-1	-14	-7	-30
Auflösung	-5	-1	-	-1	-7
Stand 30. Juni 2011	68	15	45	30	158
Davon:					
fällig bis 1 Jahr	67	7	13	14	101
fällig über 1 Jahr ⁴	1	8	32	16	57

¹ Wenn aus vertraglichen Verpflichtungen (z.B. Projekte) die Kosten zur Erfüllung dieser Verpflichtungen höher sind als deren erwarteter wirtschaftlicher Nutzen, dann werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Im Rahmen der Abschlusserstellung wurde eine systematische Neubeurteilung der Projektrisiken und der entsprechenden Anpassungen der Kostenschätzungen der Projekte in den einzelnen Geschäftsbereichen vorgenommen. Grundlage bildete der sogenannte «most likely outcome»-Ansatz. Dieser basiert auf Annahmen bezüglich technischer und zeitlicher Realisierung von Projekten und beinhaltet auch eine Quantifizierung der Risiken.

² Die Restrukturierungsrückstellungen sind wie folgt den Segmenten zugeteilt:

in CHF Mio.	Restrukturierung
Textile	6
Drive Systems	29
Coating	8
Vacuum	2
Total	45

Die Restrukturierungsrückstellung im Segment Drive Systems steht im Zusammenhang mit der Neuorganisation dieses Segmentes.

³ Die übrigen Rückstellungen decken verschiedene Risiken ab, die im normalen Geschäftsbetrieb anfallen, und beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für hängige Gerichtsverfahren und technische Risiken.

⁴ Bei den langfristigen Rückstellungen rechnet man mit einem Mittelabfluss innerhalb der nächsten zwei bis drei Jahre.

Finanzertrag und Finanzaufwand

Im ersten Halbjahr 2010 enthielt der Finanzertrag einen Forderungsverzicht der Gläubiger im Umfang von CHF 125 Mio. und der Finanzaufwand eine Abschreibung von Finanzierungskosten im Zusammengang mit der Refinanzierung im Juni 2010 im Umfang von CHF 29 Mio. Zudem war der Finanzaufwand im ersten Halbjahr 2011 aufgrund des geringeren Zinsaufwands tiefer als in der Vorjahresperiode. Die Reduktion des Zinsaufwands ist auf tiefere Zinsmargen und tiefere Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen.

Ertragssteuern

Die Erhöhung der Ertragssteuern resultiert aus höheren steuerlichen Einkünften der Berichtseinheiten, die sowohl zu einer Erhöhung der laufenden als auch der latenten Steuern geführt haben. Die Erhöhung des latenten Steueraufwands ist insbesondere auf die Auflösung von latenten Steueransprüchen im Zusammenhang mit der Nutzung aktivierter steuerlicher Verlustvorträge zurückzuführen.

Kaufverpflichtungen

Das Bestellobligo für Sachanlageinvestitionen per 30. Juni 2011 beträgt CHF 5 Mio. (CHF 5 Mio. per 31. Dezember 2010).

Eventualverpflichtungen

Die Eventualverpflichtungen belaufen sich per 30. Juni auf CHF 15 Mio. (CHF 13 Mio. per 31. Dezember 2010) und stellen im Wesentlichen Bankgarantien dar.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche einen wesentlichen Einfluss auf den konsolidierten Halbjahresabschluss 2011 haben könnten.

Termine, Kontakt

Wichtige Termine

20. Oktober 2011

Kennzahlen zum dritten Quartal 2011

Kontakt

Head of Group Communications
& Investor Relations

Burkhard Böndel

T: +41 58 360 96 02

F: +41 58 360 91 93

pr@oerlikon.com

Head of Investor Relations

Andreas Schwarzwälder

T: +41 58 360 96 22

F: +41 58 360 98 22

ir@oerlikon.com

OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon

Churerstrasse 120

CH-8808 Pfäffikon SZ

**zum
nachhaltigen
Comeback**